

Jugend 1./2. 2. 2014

Männliche Jugend B bei Endrunde chancenlos Mädchen B „um Welten“ verbessert

Letztlich chancenlos war die männliche Jugend B der Böblinger Hockeyabteilung in der Endrunde um die baden-württembergische Hallenmeisterschaft. Außerdem waren die Mädchen A II, Mädchen B und mit zwei Teams sogar die Mädchen C aktiv.

In eigener Halle ließen die Kräfte bei den Böblinger **B-Jugendlichen** kontinuierlich nach. Man verlor zunächst 0:2 gegen TSV Mannheim, dann 0:4 gegen HC Ludwigsburg und am Ende sogar 0:10 gegen den späteren Vizemeister Mannheimer HC, dem die SVB in der Hauptrunde noch ein 5:5 abgetrotzt hatte. Der Meistertitel ging an die Stuttgarter Kickers, gegen die Böblingen am ersten Endrundenspieltag 2:9 verloren hatte. Die SVB belegten im Endklassement den sechsten Platz. „Trotzdem war es eine gute Saison, die uns weitergebracht hat“, zog Trainer Jürgen Laubner ein positives Fazit.

Bei der Endrunde spielten: Marius Graf, Matteo Panagis, Steffen Oberle, Stefan Haller, Jonathan Schlichtig, Ludwig Rohrig, Jona Meyer, Julian Prigl, Max Rennich, Felix du Maire, Julian Taugerbeck, Tobias Schleich, Jens Hartmann.

Das zweite SVB-Team der **Mädchen A** beendete die Hallensaison nach 0:0 gegen VfB Stuttgart II und zwei Niederlagen gegen TSV Ludwigsburg (0:5) und HC Aalen (1:2) als Gruppensiebter der Pokalrunde.

Die Mannschaft ist mit viel Pech ausgeschieden, eigentlich hat nur ein einziges zusätzliches Tor in irgendeinem der vielen engen Spiele gefehlt, um sich nach der Gruppenphase für die Platzierungsspiele zu qualifizieren. Gegen den VfB Stuttgart war es eigentlich ein überlegen geführtes Spiel mit deutlich mehr Chancen für Böblingen, der Torerfolg wollte aber nicht klappen. Gegen die in der Gruppe hoch überlegene Mannschaft des TSV Ludwigsburg ging es in erster Linie darum, das Ergebnis im Rahmen zu halten. Das gelang eigentlich ganz gut, nur zwei Spielminuten zu Beginn der 2. Halbzeit mit der schnellen Gegentoren waren der Anlass, dass das Spielergebnis doch etwas deutlich ausfiel.

Im letzten Spiel gegen Aalen entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, wobei Aalen eine kurze Schwächephase der Böblinger in der ersten Halbzeit zu zwei schnellen Toren nutzte. In der zweiten Halbzeit fiel dann recht schnell der Anschlusstreffer (Lea Scialpi), in der Schlussphase dann ein Sturmloch der Böblingerinnen, der Ausgleich gelang aber leider nicht.

Es spielten: Rafaela Wolfgang, Svenja Held, Linda Köhler, Lea Scialpi, Annika Reiss, Sara Richter, Giuliana Coppola, Beatrice Schneider, Luisa Schmack, Svenja Held, Zara Tuncel.

Trotz guter Ergebnisse beim Spieltag in Bietigheim, mit Siegen gegen TSV Ludwigsburg (5:0) und SSV Ulm (2:0) sowie einem 1:1 gegen Gastgeber BTHC, verpassten die Böblinger **Mädchen B** die Platzierungsrunde um die Ränge fünf bis neun der Landesmeisterschaft hauchdünn. Sie spielen jetzt am 16. Februar in Böblingen um die Positionen zehn bis 14.

Zu den Mädchen B liegt ein ausführlicher Bericht vor:

Nach einem bislang eher durchwachsenen Saisonverlauf haben die Mädchen B beim zweiten Zwischenrunden-Spieltag der Oberliga in Bietigheim ihre bislang beste Leistung der aktuellen Hallenrunde gezeigt. Wobei es im ersten Spiel gegen die Gastgeber noch etwas holprig lief. Beiden Teams war anzumerken, dass sie erst drei Wochen zuvor zwei Trainingsspiele auf Augenhöhe bestritten hatten und auf keinen Fall verlieren wollten. Trainer und Zuschauer waren sich nach dem 1:1 einig: Diese Partie hatte keinen Sieger verdient, zumal beide Tore eigentlich irregulär entstanden waren. Bei der Bietigheimer Führung war der Ball nach einer Strafecke außerhalb des

Schusskreises aufs Tor geschlenzt worden, im Nachsetzen erzielte der BHTC dann das 1:0. Und bei der Entstehung der Strafecke, die letztlich zum Ausgleich durch Hanna Hagenlocher führte, hätten die Schiedsrichter von zuvor gegen die SVB abpfeifen müssen.

Wie ausgewechselt präsentierten sich die SVB-Mädchen dann gegen den TSV Ludwigsburg. Nach einer Kombination wie im Training von Mayte Laucke über ihre Schwester Emily zu Hanna Hagenlocher sorgte Letztere für das 1:0. Den zweiten Treffer erzielte Emily Laucke dann mit einem schönen Schlenzer. Zum 3:0 durch Giuliana Coppola lieferte Emily dann erneut die Vorlage, das 4:0 erzielte Hanna Hagenlocher noch vor der Pause. Mitte der zweiten Hälfte nahm Trainer Uwe Zielbauer dann den kompletten ersten Block aus dem Spiel. "Beim ersten Gegentor hätte ich sofort wieder gewechselt", sagte er anschließend. Das war aber nicht nötig. Denn zwei Minuten vor Schluss erzielte Sara Richter sogar das 5:0.

Im letzten Spiel des Tages ging es gegen den bis dahin in der Zwischenrunde noch ungeschlagenen SSV Ulm. Eine veränderte Aufstellung, in der Hanna Hagenlocher diesmal im Abwehrzentrum stand und dort für Sicherheit sorgte, brachte den gewünschten Erfolg: Ulm hatte kaum eine Torchance, die einzige Strafecke parierte SVB-Torhüterin Zara Tuncel bravourös. Auf der anderen Seite jagte Emily Laucke die einzige Böblinger Ecke in diesem Spiel mit einem knallharten Schlenzer zum 1:0 unter die Latte. Bis zwei Minuten vor Schluss hielt das 1:0, dann sorgten die beiden Jüngsten im SVB-Team für die Entscheidung: Mayte Laucke schickte Laura Valdivia in die Spitze, die erzielte von zwei Ulmerinnen bedrängt das 2:0.

"Verglichen mit dem vorherigen Spieltag waren das heute Welten", war Uwe Zielbauer begeistert von seiner Mannschaft. Zu schade nur, dass letztlich ein vollkommen unnötiges Unentschieden gegen Karlsruhe an besagtem vorherigen Spieltag den zweiten Gruppenplatz und die Teilnahme an der mittleren Platzierungsrunde kosteten. Somit geht es am 16. Februar in eigener Halle leider nur um die Plätze 10 bis 14. „Aber die Mädchen haben gezeigt, dass sie auch mit guten Oberliga-Teams mithalten oder sie sogar schlagen können“, betonte Zielbauer.



Guter Auftritt in Bietigheim: die Mädchen B.

Zu den **Mädchen C**: Hier trat Böblingen mit zwei Teams auf, in erster Linie nach Jahrgang aufgeteilt. Das ältere Team (SVB II) konnte gegen die beiden Teams aus Aalen (3:2, 7:0) und die

zweite Mannschaft des HTC Stuttgart recht dominierend auftreten, gegen Stuttgart allerdings gelang trotz Spielüberlegenheit kein Treffer. Im Gegenteil, bei einem der wenigen Stuttgarter Angriffe gelang dem Gegner das Tor zum 0:1-Endstand. Gegen das deutlich stärkste Team, die erste Mannschaft des HTC Stuttgart, ging das Spiel mit 2:5 verloren.

Die jüngere Mannschaft verlor alle Spiele (Aalen 1:4, 0:3; Stuttgart 1:7, 1:9). Trainer Uwe Zielbauer: „Insgesamt war es für alle Mädchen ein Spieltag mit eher durchwachsener Leistung, da kann jedes einzelne Mädchen mehr, als sie es bei diesem Spieltag gezeigt hat.“

Es spielten: Michaela Stanko, Aalayah Alköse, Pauline Groß, Emma Wormser, Amelie Germann, Noemi Ferro, Laura Grimm, Emelie Maier, Mayte Laucke, Lilly Weickert, Angelika Gerold, Jana Hemprich, Hla ElGhamry, Eva Riehm, Leonie Drechsel, Sarah Stein *lim/ll*